

# **Werkbank statt Schulbank**

## **39 tauschten Werk- mit Schulbank**

**Die Schülerrinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden erhielten auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit an Stelle des Unterrichts ein einwöchiges Praktikum in einem Betrieb zu absolvieren.**

In der Woche vom 9. bis zum 13. Mai war nicht die Schulbank, sondern die Werkbank der Arbeitsplatz von 39 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums der Christophorusschulen. In Arztpraxen, in Autohäusern, in Anwaltskanzleien, Einzelhandelsgeschäften, Kindergärten, bei der Bundeswehr und vielen Arbeitsstätten mehr konnten die jungen Menschen Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln.

Allein die Tatsache einen 8-stündigen Arbeitstag, mit nur wenigen kurzen Pausen zu haben, sorgte hier und da für ein eigenartiges Gefühl, das sich aber nach einigen Tagen legte.

Zum Bildungsauftrag des Gymnasiums gehört es mit einer vertieften Allgemeinbildung auch konkrete Vorstellungen von der Arbeitswelt zu vermitteln. Was liegt da näher als ein Schnupperpraktikum zu absolvieren.

Jede Schülerin und jeder Schüler bemühte sich selbständig um einen Praktikumsplatz, was auch in jedem Fall gelang. Der Wirtschaftsbereich war frei wählbar und richtete sich nach den jeweiligen Interessen und Möglichkeiten, insbesondere der Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Allein die Vorbereitungsphase brachte den Jugendlichen eine Menge nützlicher Erfahrungen im Bereich der Selbstdarstellung mit Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräch.

Die Rückmeldungen aus den Betrieben waren durchweg positiv. „Leider will er Abitur machen und dann in diese Richtung studieren, einen solchen Lehrbuben würde ich sofort einstellen!“ Solche Bemerkungen der Arbeitgeber hörte man öfter.

Während des Praktikums wurde ein Praktikumsbericht erstellt, der in einer Nachbereitungsphase im Rahmen des Wirtschaft und Recht-Unterrichts besprochen und bewertet wurde. Einige Berufsträume zerplatzten an der bitteren Realität langweiliger Routine, andere nahmen durch spannende, kreative und lebendige Tagesabläufe Gestalt an.

Auf dem langen Weg zum richtigen Beruf brachte dieses Betriebspraktikum die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden einen weiteren Schritt voran. Auch ist diese Aktion als wertvoller Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen zu sehen.

Nicht nur aus diesem Grund wird das Berufspraktikum des Gymnasiums auch im nächsten Jahr für die jetzigen Klassen 8 wieder stattfinden.

**Harald Schröder-Schäfer**  
(SrS)



Sichtbar fleißig war Maxi Reich aus der Klasse 9b



Der Meister Bernhard Wolf zeigte sich von der Steinmetzarbeit von Maxi Heiduczek sehr beeindruckt.



Die Arbeit mit den Kleinsten machte Julia Bieniek (9a) sichtlich Spaß



„Kollegen“ unter sich Dr. Lutz Kistenmacher (Orthopädie) und Carolin von Schleinitz (9b)



Auch Maximilian Vojta aus der Klasse 9a fühlte sich im Werkzeugbau der Firma psm sehr wohl.

**Fotos: Harald Schröder-Schäfer (SrS)**